



Nr. 1/2021



Was tut sich in der Gemeinde?

- Vorwort des Bürgermeisters
- Projekte & News
- Achtung Polzeitrück
- Umfrage: Gemeinsam für unser Weinviertel! Ihre Meinung ist gefragt! Jetzt mitmachen!
- Lebensmittelrettung der Wiener Bedarfshilfe
- Erfreuliches & Trauriges

Vorwort des Bürgermeisters



Sehr geehrte
Gemeindebürgerinnen und
Gemeindebürger!

Der Winter ist vorbei und das Frühjahr steht vor der Tür. Die Einschränkungen der vergangenen Monate haben uns allen zugesetzt. Trotzdem versuchen wir im Gemeinderat die selbstgesteckten Ziele in den nächsten Wochen auf Schiene zu bringen und Schritt für Schritt abzuarbeiten.

Zu Beginn des Jahres durfte ich bei allen Feuerwehren der Gemeinde zu Gast sein und die Neuwahlen leiten. Ich möchte allen Gewählten und Bestellten dazu gratulieren und ihnen viel Glück und Erfolg für Ihre Funktion mitgeben.

Ich hoffe sehr, dass sich im Frühjahr eine Entspannung der Infektionszahlen einstellt und bitte Sie die Möglichkeit einer regelmäßigen Testung in unserer Gemeinde zu nutzen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich recht herzlich bei allen Helferinnen und Helfern für die Mithilfe bedanken. Ohne sie würde es unmöglich sein, dieses Angebot durchgehend aufrecht zu erhalten.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest und bitte g'sund bleiben,

Ihr Bürgermeister

Projekte & News

Feuerwehrwahlen

Im Januar 2021 ist die Funktionsperiode auf allen Ebenen der Feuerwehren ausgelaufen. Somit sind auch bei unseren vier Feuerwehren Wahlen anstanden. Die aktuelle Corona-Situation hat natürlich auch hier einige Herausforderungen mit sich gebracht, welche aber professionell gemeistert wurden und die Wahlen daher Corona-konform abgehalten werden konnten.

FF Drasenhofen

Kommandant: HBI Bernhard BÖCK
Kommandant-Stv.: BI Martin HUBER
Verwalter: V Christoph SCHUCH



FF Kleinschweinbarth

Kommandant: OBI Thomas SPACIL
Kommandant-Stv.: BI Patrick HATSY
Verwalter: V Angelika BÖS
Ehrenkom.-Stv.: BI Erwin BAUERNFEIND



FF Steinebrunn

Kommandant: OBI Werner KRÄUTLER
Kommandant-Stv.: BI Patrick SPORR
Verwalter: V Wolfgang STROBL



FF Stützenhofen

Kommandant: OBI Gerald KRENDL
 Kommandant-Stv.: BI Hubert GAHR
 Verwalter: V Bettina WEIGL



Foto: Werner Kraus

Neues Feuerwehrauto für Drasenhofen

Am 23. Januar 2021 konnte die Freiwillige Feuerwehr Drasenhofen ein neues Feuerwehrauto der Firma Rosenbauer im niederösterreichischen Werk Neidling übernehmen. Das Hilfeleistungsfahrzeug der NÖ Baurichtlinie HLF-2 ersetzt damit das 25 Jahre alte Rüstlöschfahrzeug und steht ab sofort im Dienst der Ortsbevölkerung von Drasenhofen. Als Fahrzeugpatin konnte Frau Bmstr. Ing. Karin Kunst-Raupold gewonnen werden.



Die Einrichtung des neuen Fahrzeugs wurde natürlich dem Stand der Technik und den Herausforderungen in unserer Region angepasst. So wurde ein größerer Wassertank mit dem Inhalt von 2.400 Litern verbaut. Für steigenden Anforderungen als Anrainerfeuerwehr einer der Hauptverkehrsrouten in Europa wurde eine Schere und ein Spreizer, welche elektrisch betrieben werden,

angeschafft. Für die Sicherheit der Feuerwehrfrauen und -männer befinden sich im Fahrzeug ein Belüftungsgerät für Häuser und ein Gasmessgerät. Als besondere Extras ist das neue Feuerwehrauto mit einer Straßenwaschanlage und einer Wärmebildkamera ausgestattet.



Auch Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing inspizierte das neue Löschfahrzeug und gratulierte der Feuerwehr zum neuen Auto!



Foto: Werner Kraus

Nach einer Ehrenrunde des alten Rüstlöschfahrzeuges mit Bgm.a.D. Hubert Bayer und der damaligen Fahrzeugpatin Aloisa Schiefer wurde es in die Obhut der FF Kleinschweinbarth übergeben, wo es weiterhin den Dienst für die Bevölkerung der Großgemeinde versehen wird.



Christbaumaktion

Zum ersten Mal wurde durch die Jugend in unserer Großgemeinde der Abtransport der Christbäume organisiert. Der Arbeitsaufwand war natürlich enorm, aber auch der Spaß – natürlich Corona-konform – kam nicht zu kurz. Mehrere Anhängerladungen Christbäume konnten so ordnungsgemäß entsorgt werden. Als Dankeschön an die Jugend hat der Bürgermeister für die Zeit nach Corona eine „Abschlussbesprechung“ versprochen!

Aufgrund dessen, dass die Aktion von der Ortsbevölkerung gut angenommen wurde, wird sie nach dem nächsten Weihnachtsfest sicherlich wieder stattfinden.

Jugend Kleinschweinbarth



Jugend Steinebrunn



Frauenpower in der Jugend Stützenhofen



Dienst am letzten Tag des Jahres in Drasenhofen

Die Rot-Kreuz Funktionäre Bezirksstellenleiter Clemens Hickl und sein Stellvertreter Thomas Nestler besuchten bei ihrem letzten Dienst im Jahr 2020 auch die Polizeiinspektion Drasenhofen.

Clemens Hickl bedankte sich im Namen der Bezirksstelle Mistelbach bei der Polizeiinspektion Drasenhofen stellvertretend für die gesamten Polizeidienststellen im Bezirk Mistelbach recht herzlich für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit.

Postenkommandant-Stellvertreter Abteilungsinspektor Helmut Kraus, der selbst als freiwilliger Sanitäter beim Roten Kreuz seit vielen Jahrzehnten Dienst macht, ist das gute Verhältnis zum Roten Kreuz selbst sehr wichtig.



Ein Ortsstellengebäude für das Rote Kreuz Drasenhofen

Das Rote Kreuz Drasenhofen hat im Dezember 2020 ein Ortsstellengebäude bezogen. Zuletzt war die Dienstbesetzung mit der bestehenden Mannschaft sowie der bedingt vorhandenen Infrastruktur nur mehr sehr schwer darstellbar – zur Minimierung von Ausrückzeiten konnten nur mehr Mannschaften aus derselben Ortschaft Dienst machen. Eine höhere Dienstbesetzung mit „gemischten“ Mannschaften, die Stärkung der Kameradschaft, die Einbeziehung von Gastsanitätern konnten aus Sicht der Mannschaft nur mit dem Bezug eines eigenen Gebäudes geschafft werden.



2019 wurden erste Gespräche mit der Gemeinde, der Bezirks- und Ortsstellenleitung geführt und die Weichen in Richtung Ortsstellengebäude gelegt. Im März 2020 hat Bgm. Horst Frank das mittlerweile leerstehende und sanierte „Stadlbacherhaus“ in der Bachgasse 1 dem Roten Kreuz zum sofortigen Bezug angeboten. „Der Gemeinde Drasenhofen ist das Rote Kreuz sehr wichtig – deshalb stellen wir das Gebäude mietfrei und beheizt der Ortsstelle zur Verfügung“ betont Bgm. Horst Frank. Nach ersten Besichtigungen durch die Mannschaft wurde ein Konzept zur Errichtung eines Tag- und Nachtbetriebes erarbeitet und von der Bezirksstellenleitung Mistelbach genehmigt.

Bezirksstellenleiter Clemens Hickl: „In Drasenhofen gibt es ein junges und motiviertes Team – das Konzept war schlüssig und die Bezirksstelle Mistelbach unterstützt hier die Freiwilligkeit in Drasenhofen. Unser Präsident General Josef Schmoll hat hier im Dezember den Mietvertrag unterzeichnet!“



Thomas Nestler – frisch gewählter Ortsstellenleiter in Drasenhofen und Nachfolger von Herta Cermak betont: „Ohne der tatkräftigen Unterstützung der Gemeinde Drasenhofen, der Bezirksstellenleitung, der Bezirksstellengeschäftsführung, der Ortsstellenleitung sowie dem gesamten Rotkreuz-Team wäre dieses Vorhaben nicht möglich gewesen! Vielen Dank dafür!“

Mit dem Bezug des Gebäudes ist der Grundstein für die Zukunft des Roten Kreuzes Drasenhofen gelegt – ein weiterer Grundstein sind die Mitarbeiter. „Wir sind laufend auf der Suche nach neuen Mitgliederinnen und Mitgliedern – wir brauchen Sie! Wenn Sie Interesse haben und Teil des Ganzen werden wollen, melden Sie sich unter +43 59 144 63000! Aus Liebe zum Menschen.“ – so Thomas Nestler.

Coronateststraße Stützenhofen

Das Wort, dass niemand mehr hören kann, kommt auch in diesem Artikel vor – „Corona.“ Die derzeit geltenden rechtlichen Vorgaben bewirken, dass die Nachfrage nach Coronatests stetig hochgehalten wird. Daher hat sich auch die Gemeinde Drasenhofen dazu entschlossen, eine Coronateststraße einzurichten. Da der Turnsaal der Volksschule für die Schüler benötigt wird, fiel die Wahl auf das Dorfzentrum Stützenhofen, welches hervorragend für die Durchführung einer Teststation geeignet ist.



Die Teststraße ist jeweils dienstags und freitags von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr für Sie geöffnet. Wir danken den vielen Helferinnen, Helfern (derzeit ca. 40 Personen) und der FF Stützenhofen für Ihre Unterstützung und damit der Sicherung des Angebots einer eigenen Teststraße in der Gemeinde!

Sollten Sie auch Interesse an der Mitarbeit bei der Coronateststraße haben, können Sie sich gerne bei Vbgm. Daniel C. G. Hugl unter 0676 / 84 59 01 200 oder daniel.hugl@drasenhofen.at anmelden.

Gemeinschaftliches Baumfällen

Die Ortsbildpflege in unserer Gemeinde wird auf verschiedenste Arten in den vier Ortschaften durchgeführt. Ein Dank gilt allen, die dafür sorgen, dass unsere Ortschaften gepflegt aussehen! Auch Bäume gehören zum Ortsbild und müssen, wenn es notwendig ist, auch ersetzt werden. So wurde seit mehreren Jahren über die Pflege der Kirschenallee beraten. Bgm.a.D. Reinhard Künzl hatte mehrere Experten eingeladen, die sich mit der Kirschallee beschäftigten. Ein Kirschenbaum hat eine Lebenserwartung von ca. 50 Jahren und dieses Alter haben manche Bäume schon lange erreicht. Damals schon wurden die kranken Bäume markiert und nun war es soweit – eine Rodung war unausweichlich. Ebenso stellte sich die Lage bei der Eschenallee in Steinebrunn dar. Das „Eschensterben“ nagte auch an diesen Bäumen. Teilweise sind auch Bäume in den Ortschaften gepflanzt worden, die sich an diesen

Standorten nicht bzw. aufgrund der klimatischen Veränderungen nicht mehr wohl fühlen, was in Stützenhofen neben dem alten FF-Haus der Fall war. In Stützenhofen wird uns weiters noch der Kreuzberg beschäftigen. Er ist ein Natura 2000 Schutzgebiet, aber auch hier sind noch viele Eschen, die vom Eschensterben befallen sind. Die gefährlichsten wurden bereits gerodet.

Keine Sorge – natürlich gehört zur Ortsbildpflege, dass auch wieder Bäume gepflanzt werden. Es bleibt nicht kahl und besonders unsere Kirschenallee liegt dem Gemeinderat sehr am Herzen!

Die Rodung der Eschen in Steinebrunn erfolgte durch die FF Steinebrunn mit der Unterstützung von der Fa. Fuhrmann und Fa. Raupold.



Die Rodung der kranken Bäume in Stützenhofen erfolgte durch den KUDEG Stützenhofen mit Unterstützung der FF Stützenhofen.



Die Rodung der kranken Kirschbäume erfolgte durch die Feuerwehr Drasenhofen mit Unterstützung der Fa. Lehner und den Gemeindearbeitern.



Großreinigung der Kläranlage

Die Kläranlage wurde 2004 baulich erweitert. Seit damals hat sie ohne größere Probleme funktioniert. Nun war es wieder einmal so weit: eine Großreinigung stand an und weiters mussten einige Anlagenbestandteile repariert oder erneuert werden.

Beim Selektor mit einem Inhalt von 64 m³ mussten 5 m³ Ablagerungen entfernt werden. Das Rührwerk und die Belüfter wurden erneuert. Beim Denitrifikationsbecken mit einer Größe von 700 m³ mussten 130 m³ Ablagerungen entfernt werden. Hier wurden 72 Belüfter erneuert. Auch beim Eindicker mussten die Belüfter ausgetauscht und die Rührwerksflügel instandgesetzt werden. Ein Pumpwerk wurde serviciert und das Schilf bei den Bodenfiltern wurde geschnitten. Das Belebungsbecken mit einem Inhalt von 1.700 m³ muss noch gereinigt werden.

All diese Arbeiten konnten bzw. werden noch professionell durch unseren Klärwart Robert Hurter, unsere Gemeindemitarbeiter und die Hydroingenieure aus Krems umgesetzt. Mit der Entsorgung der Ablagerungen wurde die Firma Berthold beauftragt. Somit ist die Funktion unserer Kläranlage wieder für einige Jahre sichergestellt.





Umfrage: Gemeinsam für unser Weinviertel! Ihre Meinung ist gefragt! Jetzt mitmachen!

Die vier LEADER-Regionen des Weinviertels möchten gemeinsam mit allen Kleinregionen die Zukunft des Weinviertels gestalten. Jetzt ist Ihre Mithilfe gefragt: Was sind die Stärken und Schwächen der Region? Was muss in den nächsten 10 Jahren verwirklicht werden?

Nehmen Sie an der kurzen Umfrage teil und gestalten Sie aktiv das Weinviertel mit!

Wie soll unser Weinviertel im Jahr 2030 aufgestellt sein? Welche Stärken müssen wir im Weinviertel weiter ausbauen? Vor welchen Herausforderungen stehen wir - gerade auch durch die COVID-19-Pandemie? Antworten auf diese Fragen erhoffen sich die Weinviertler-LEADER- und Kleinregionen durch die Mithilfe der Bevölkerung!

Christine Filipp, Geschäftsführerin der LEADER Region Weinviertel Ost erklärt, was es mit dieser Befragung auf sich hat: „Wir wollen die Weinviertler*innen aktiv am Strategieprozess für unsere Region einbinden und erhoffen uns viele spannende Inputs, mit denen wir weiterarbeiten können, um so unser Weinviertel noch lebenswerter zu machen.“ Gemeinsam mit der Bevölkerung soll unser Lebensraum innovativ weiterentwickelt werden. „Denn wer weiß besser, was wir im Weinviertel brauchen, als die Menschen, die hier leben“ davon sind die LEADER- und Kleinregionsmanagements überzeugt und freuen sich auf die Antworten aller Weinviertler*innen.

Wie kann man teilnehmen?

Sagen Sie uns Ihre Meinung zum Weinviertel und gestalten Sie Ihre Heimat aktiv mit. Die Umfrage dauert wenige Minuten und ist unter www.weinviertelost.at zu finden.

Wer anschließend auch Interesse an einer Mitarbeit in Workshops oder an der Teilnahme an spannenden Diskussionen hat, kann sich beim LEADER-Management melden.

Alle Infos zur Weinviertel Strategie und zu den geplanten Aktionen gibt's online nachzulesen auf der Webseite der LEADER Region Weinviertel Ost unter www.weinviertelost.at.

Direktlink:



Was ist die LEADER Region Weinviertel Ost?

Hinter dem abgekürzten Begriff „LEADER“ verbirgt sich eine Regionalentwicklungsinitiative, die das

östliche Weinviertel innovativ weiterentwickeln möchte. Dazu haben sich 58 Gemeinden mit aktuell 113.658 Einwohnern zur LEADER Region Weinviertel Ost zusammengeschlossen. Das „KOST.bare Weinviertel“ und das „LEBENS.werte Weinviertel“ sind die beiden Leitinitiativen der LEADER-Region. Sie geben die Entwicklungsziele und die Gestaltungsmöglichkeiten für Projekte vor.

Achtung Polizeitrick

Kriminelle versuchen derzeit wieder vermehrt mit dem sogenannten „Polizeitrick“ gutgläubige MitbürgerInnen um ihr Ersparnis zu bringen. Zu diesem Zweck kontaktieren sie ihre Opfer via Telefon, oftmals mit einer vorgetäuschten Nummer der Polizei (059133), und geben sich als Kriminalpolizisten aus. In den letzten Wochen wurde eine große Anzahl von derartigen Betrugsversuchen festgestellt. Die Täter warnen vor kurz bevorstehenden Einbrüchen bzw. Diebstählen. Sie bieten den Opfern an, Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände für diese sicher zu verwahren.

Die Polizei ersucht daher, auf solche Kontaktversuche nicht einzugehen, diese sofort abubrechen und der „richtigen“ Polizei zu melden. Grundsätzlich gilt es, unbekannt Personen ein gesundes Misstrauen entgegenzubringen und keinesfalls Forderungen zu erfüllen und die Türe zu öffnen. Geben Sie niemandem, weder persönlich, schriftlich oder telefonisch Ihre Daten – insbesondere Bankdaten – weiter.

Wie können Sie sich schützen?

- Lassen Sie sich von der möglicherweise am Display Ihres Telefons aufscheinenden Nummer der Polizei nicht verunsichern, diese könnte gefälscht sein
- Die „richtige“ Polizei wird Geld oder Wertgegenstände nie zur Verwahrung übernehmen, da dafür die rechtliche Grundlage fehlt
- Beratung, Informationen und Empfehlungen zum Schutz des Eigentums bekommen Sie durch Präventionsbeamte der „richtigen“ Polizei unter 059133
- Sprechen Sie grundsätzlich nie über Ihre Vermögensverhältnisse, geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis
- Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden.
- Legen Sie umgehend auf, wählen Sie den Notruf 133 und verständigen Sie die „richtige“ Polizei
- Lassen Sie niemanden in Ihr Haus oder Ihre Wohnung, den Sie nicht kennen



Landeskriminalamt Niederösterreich Kriminalprävention

Tel.: 059 133 - 30 – 3333

Mail: lpk-n-lka-praevention@polizei.gv.at

Lebensmittelrettung der Wiener Bedarfshilfe

Seit Anfang des Jahres stellen Maria und Ines Böck ihre Arbeitskraft für die Wiener Bedarfshilfe wieder ehrenamtlich zur Verfügung. Sie holen jeden Freitag nicht mehr Verkäufliche, aber dennoch unverdorbene Lebensmittel aus den verschiedensten Geschäften. Alte Menschen, die bedürftig sind oder die Lebensmittel retten wollen, sind herzlich eingeladen sich diese kostenlos abzuholen.

Wann: Jeden Samstag von 09:30 Uhr – 11:00 Uhr

Wo: Hauptstraße 14, 2165 Drasenhofen – Einfahrt

Was: Gemüse, Obst, Brot und Gebäck

Für Fragen sind die beiden unter Nummer 0664 / 49 06 003 erreichbar.



Erfreuliches & Trauriges

Geburt

Bernd TEICHTMEISTER, Drasenhofen

Hochzeiten

Jasmin und Christoph WINKLER, Steinebrunn

Martina und Michael STÖGER-HASELBÖCK, Drasenhofen

Jubiläen

90. Geburtstag

Klara KOLAR, Drasenhofen

Rosa HABERLER, Stützenhofen

Anna AXTER, Drasenhofen

Goldene Hochzeit

Theresia und Willibald FORT, Kleinschweinbarth

Todesfälle

Erich WINKLER, Kleinschweinbarth

Christine DRAHOSS, Drasenhofen

Anna Maria STADLBACHER, Poysdorf

Anna DEGNER, Drasenhofen

Ismet FAJKOVIC, Steinebrunn